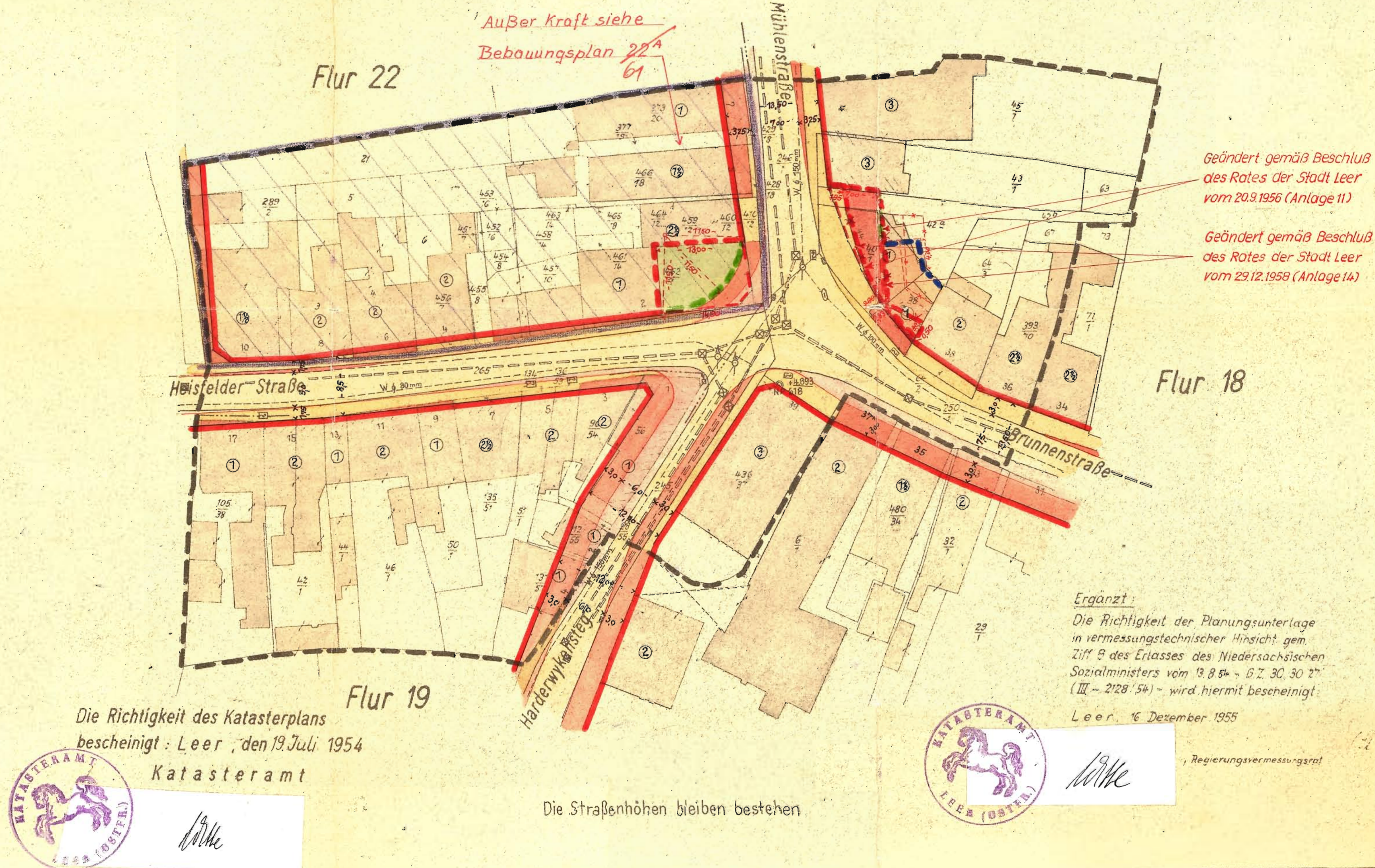


für ein Gebiet beiderseits der Heisfelder Straße vom Ostersteg bis zur Mühlenstraße sowie südlich der Straßenkreuzung Harderwykensteg, Brunnenstraße und Mühlenstraße.

bzw. Anlage 3 der Satzung

Maßstab 1:500



<h1>Zeichenerklärung</h1>	<ul style="list-style-type: none"> <li> Vorhandene Gebäude mit Geschosshöhen</li> <li> Geplante Gebäude mit Geschosshöhen, noch veränderlich</li> <li> Eigentums- bzw. Grundstücksgrenze</li> <li> Straßen- und Baufluchtlinie, vorz.</li> <li> Straßen- und Baufluchtlinie, geplant</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li> Straßenfluchtlinie, geplant</li> <li> Baufluchtlinie, geplant</li> <li> Baufluchtlinie, (Baugrenze) gepl.</li> <li> Flurstücksgrenze</li> <li> Mischleitung</li> <li> Einsteigschacht</li> <li> Wasserleitung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li> Gasleitung</li> <li> Wasserschieber</li> <li> Hydrant, unterirdisch</li> <li> Grenze des Durchführungs-plangebietes</li> <li> Postkabel</li> <li> Elektr. Kabelstein</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li> Straßensinkkasten</li> <li> Elektr. Leitung, unterirdisch</li> <li> Höhenzahlen über NN</li> <li> Fahrbahn, vorhanden</li> <li> Fahrbahn, geplant</li> <li> Bürgersteig, vorhanden</li> <li> Bürgersteig, geplant</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li> Straßen- u. Baufluchtlinie, aufzuheben</li> <li> Vorgarten</li> </ul>
<p>Aufgestellt: Leer, den 1. Februar 1956 STADTBAUAMT</p> <p><i>[Signature]</i></p> <p>STADTBAURAT</p> <p></p>	<p>Ortspolizeilich und verkehrs- polizeilich zugestimmt Leer, den 1. Februar 1956 STADT LEER</p> <p><i>[Signature]</i></p> <p>STADTDIREKTOR</p> <p></p>	<p>Beschlossen gemäß § 10 des Nieders. Aufbau- gesetzes in der Fassung vom 17. Mai 1955 Leer, den 25. Mai 1956 Der Rat der Stadt Leer</p> <p><i>[Signature]</i></p> <p>STADTDIREKTOR</p> <p>1. BEIGEORDNETER</p> <p></p>	<p>Der Durchführungsplan hat ausgelegen gemäß § 11 des Nieders. Aufbaugesetzes in der Fassung vom 17. Mai 1955 in der Zeit vom Freitag dem 15. Juni 1956 bis einschl. Sonnabend, den 14. Juli 1956 Leer, den 16. Juli 1956 STADT LEER</p> <p><i>[Signature]</i></p> <p>STADTDIREKTOR</p> <p></p>	<p>Genehmigt gemäß § 11 Abs. 2 des Gesetzes zur Durchführung der Ortsplanung und des Aufbaues in den Gemeinden (Aufbaugesetz) in der Fassung des 3. Änderungsgesetzes vom 20. Dez. 1957 1. Februar 1960 DER VERORDNER DER REGIERUNGSPRÄSIDENT In Vertretung: <i>[Signature]</i></p> <p></p>	<p>Festgestellt gemäß § 11 Abs. 2 des Nieders. Aufbaugesetzes in der Fassung des 3. Änderungsgesetzes vom 20. Dezember 1957</p> <p>Leer, den 10. Februar 1960</p> <p>DER BÜRGERMEISTER      DER STADTDIREKTOR</p> <p><i>[Signature]</i>      <i>[Signature]</i></p>



F<sub>2</sub>) Die rückwärtige Baufluchtlinie wird auf die rückwärtige Grenze des Flurstückes 38 verlegt und verläuft weiter von der Südstecke dieses Flurstückes 400m in ostwärtiger Richtung auf die geplante Süd-Ostecke des neuen Gebäudes und von dort weiter in nördlicher Richtung bis zur neuen Baufluchtlinie an der Brunnenstraße.

~~und weiter in einem leichten Bogen zur Straßen- und Baufluchtlinie der Mühlenstraße an der Westseite der Parzelle 43/4. © F<sub>2</sub>)~~

Die nordwestliche Straßen- und Baufluchtlinie bleibt bestehen.

### 3. Harderwykensteg

Die Straßen- und Baufluchtlinien bleiben bestehen. Der Abstand zwischen den Fluchtlinien beträgt 12,00 m. Die Fahrbahn hat eine Breite von 6,00 m, die Fußwege von je 3,00 m.

### 4. Heisfelder Straße

Die Straßen- und Baufluchtlinien bleiben bestehen bis auf die bereits bei der Mühlenstraße beschriebene Festsetzung der neuen Straßen- und Baufluchtlinien.

### 5. Ostersteg

Die südliche Straßen- und Baufluchtlinie bleibt bestehen.

Durchführungsplan  
Nr. 11

## IV. Nutzung

Nach dem Baunutzungsplan ist das Durchführungsplangebiet als Geschäftsgebiet ausgewiesen. Es ist eine 2geschossige, geschlossene Bebauung, Bauklasse II, vorgesehen.

## V. Versorgungsleitungen

Kanal-, Wasser- und elektr. Leitungen sowie Postkabel sind vorhanden.

## VI. Ordnung des Grund und Bodens

Die in die Straße fallenden Flächen, soweit sie sich noch nicht im Eigentum der Stadt Leer befinden, sollen in das Eigentum derselben überführt werden.